

**CHECKLISTE: Einkommensteuer**

Grau hinterlegte und angekreuzte Punkte sind zusätzlich vom Sachbearbeiter zu bearbeiten.

Datum:	.....	erledigt am und NZ:
	<input checked="" type="checkbox"/> Akten und ZMSD anlegen: .....	.....
	<input checked="" type="checkbox"/> StB-Vertrag fertigen	.....
	<input checked="" type="checkbox"/> Teilnahmeerklärung zur elektronischen Übermittlung	.....

**1. ANGABEN ZUR PERSON**

	Steuerpflichtiger	Ehegatte
Name/Geburtsname:	.....	.....
Vorname:	.....	.....
Geburtsdatum:	.....	.....
Beruf:	.....	.....
		<input type="checkbox"/> LSt-Karte <input type="checkbox"/> Minijob
Religion:	.....	.....
Verheiratet seit:	.....	.....
Anschrift (Privat):	.....	.....
	<input checked="" type="checkbox"/> Eigentum (Verkehrswert:.....) <input type="checkbox"/> Mietobjekt	
	Finanzierungslage: .....	
	mtl. Belastung: .....	
Telefon (Privat):	.....	.....
Telefax (Privat):	.....	.....
Mobil (Privat):	.....	.....
E-Mail (Privat):	.....	.....
Finanzamt:	.....	.....
Steuer-Nr.:	.....	.....
Steuer-IdNr.:	.....	.....
Bankverbindung (Privat):	Bank: .....	
	Kontonummer: .....	
	BLZ: .....	
Empfohlen worden durch:	.....	
Vorheriger Steuerberater:	.....	
	<input type="checkbox"/> Mandatsrelevante Unterlagen vom StB anfordern ..	.....

## 2. SONDERAUSGABEN

### 2.1 VORSORGEAUFWAND

- Alle vom Mandanten abgeschlossenen Versicherungen geprüft

Anmerkungen: .....  
.....  
.....

- Schädliche Verwendung einer Lebensversicherung ausgeschlossen? Nachversteuerung

- Riester-Vertrag liegt vor (Begünstigung prüfen! Z.B. Einzahlung DRV oder Beamter)

### 2.2 VERSORGUNGSLEISTUNGEN

- Steuerlich anzuerkennende Versorgungsleistungen (BMF 11.03.10)

Anmerkungen: .....

### 2.3 UNTERHALTSLEISTUNGEN (ANLAGE U)

- geschiedener oder dauernd getrennt lebender Ehegatte

- Nein  Ja, Höhe der mtl. Zahlung .....

- Zustimmung des Empfängers

- Keine Zustimmung des Empfängers, daher als agB abziehbar

### 2.4 BERUFSAUSBILDUNGSKOSTEN

- Sonderausgaben, weil Erstausbildung

- Werbungskosten

**Beispielhafte Aufzählung:** Schul-, Studien-, Prüfungsgebühren, Arbeitsmittel, Fachliteratur, Fahrtkosten 0,30 EUR/ (i.d.R.) Entfernungskilometer, Verpflegungsmehraufwand, auswärtige Unterbringung (eigener Hausstand?), evtl. Arbeitszimmer, Zinsen für Ausbildungsdarlehen (nicht Tilgung)

- Hinweis ins Bescheidfach, ggf. Einspruch eingelegt wird, weil strittig

### 2.5 SPENDEN/ ZUWENDUNGEN

- liegen vor

- liegen nicht vor

### 2.6 VERLUSTABZUG

- Verlustvortrag aus Vorjahren liegt vor

### 3. AUßERGEWÖHNLICHE BELASTUNG

#### 3.1 KÖRPERBEHINDERUNG

- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Stpfl. | <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, Grad der Behinderung: ..... |
| <input type="checkbox"/> Eheg.  | <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, Grad der Behinderung: ..... |
| <input type="checkbox"/> Kind1  | <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, Grad der Behinderung: ..... |
| <input type="checkbox"/> Kind2  | <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, Grad der Behinderung: ..... |
| <input type="checkbox"/> Kind3  | <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, Grad der Behinderung: ..... |

#### 3.2 UNTERHALTSLEISTUNGEN (AUßERHALB ANLAGE U)

- Eltern (Name: .....)  
Ja, Höhe der mtl. Zahlung .....
- Kinder (Name: .....)  
Ja, Höhe der mtl. Zahlung .....
- Eheähnliche Lebensgemeinschaft (mit Haushaltszugehörigkeit)  
Ja, Eigene Einkünfte und Bezüge .....

#### 3.3 ANDERE AUßERGEWÖHNLICHE BELASTUNGEN

- liegen vor
- liegen nicht vor
- Hinweis ins Bescheidfach, ggf. Einspruch eingelegt wird, zumut. Eigenb. strittig

### 4. HAUSHALTSNAHE DIENSTLEISTUNGEN UND HANDWERKERLEISTUNGEN

- Handwerkerleistungen höchstens 1.200 EUR
- Mini-Jobs höchstens 510 EUR
- Haushaltsnahe Dienstleistungen höchstens 4.000 EUR

## 5. KINDER

Vornamen:	Geb.:	leibl. Kind	Stpfl. Eheg.	Schul-/Berufs- Ausbildung	Vergütung monatlich	KG
1.....	.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> .....	.....	<input type="checkbox"/> .../12
2.....	.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> .....	.....	<input type="checkbox"/> .../12
3.....	.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> .....	.....	<input type="checkbox"/> .../12

### 5.1 ALLEINERZIEHEND

- liegen vor
- liegen nicht vor

### 5.2 KINDERBETREUUNGSKOSTEN

- liegen vor
  - Erwerbsbedingt = WK/BA
  - Nicht erwerbsbedingt = SA
  - Kindergartenregelung (zwischen 3 und 5 Jahren) = SA
  - Auffangvorschrift, weil obiges nicht zutrifft (soweit zB. Tagesmutter) = § 35a EStG
- liegen nicht vor

## 6. NICHTSELBSTÄNDIGE TÄTIGKEIT

### 6.1 ENTFERNUNGSPAUSCHALE

Fahrten Wohnung Arbeit

Tage im Jahr: .....

Einfache Entfernung: .....

Höchstbetrag 4.500 EUR für Entfernungspauschale überschritten, daher genaue Aufstellung über Fahrten, Kosten notwendig (erhöhte Nachweispflicht)

Anmerkung: .....

.....

### 6.2 HÄUSLICHES ARBEITSZIMMER

Mittelpunkt der gesamten beruflichen Tätigkeit

Es steht kein anderer Arbeitsplatz zur Verfügung (max 1.250 EUR)

Fortbildungskosten

Bewerbung

Kontoführung

Berufskleidung

Pauschal 102 EUR

Individuell lt. Belegen

Telefonkostenanteil

Umzug

Anmerkung: .....

.....

.....

### 6.3 REISEKOSTEN

Verpflegungsmehraufwand gem. Arbeitgeberbescheinigung

Aufteilung bei gemischt veranlassten Reisen möglich nach objektiven Maßstäben

### 6.4 DOPPELTE HAUSHALTSFÜHRUNG

Berufliche Veranlassung (auch bei Wegverlegungsfällen)

Lebensmittelpunkt liegt: .....

Verpflegungsmehraufwand für die ersten 3 Monate

Familienheimfahrten (einfache Entfernung): .....

Anmerkung: .....

.....

### 6.5 SONSTIGE WERBUNGSKOSTEN

Beiträge Berufsverband

Arbeitsmittel (Beträge über 410 EUR (netto) sind abzuschreiben)

Anmerkung: .....

.....

**7. EINKÜNFTE AUS GEWERBEBETRIEB/ SELBSTÄNDIGE TÄTIGKEIT**

Firma/Art des Gewerbes: .....

Neugründung zum: .....

Betriebseröffnungsbogen anfertigen

Gewerbeanmeldung vornehmen zum:.....

\*

Es bestand in den letzten 5 Jahren schon ein Gewerbe bzw. Tätigkeit als Gesellschafter (>10%)

Übernahme (Pacht, Kauf, Vererbung, Schenkung)

Betrieb besteht seit: .....

**7.1 VORAUSZAHLUNGEN**

Nein, Begründung: .....

Ja, Begründung: .....

**7.2 KAMMERZUGEHÖRIGKEIT**

Eingetragen in der Industrie- und Handelskammer

Eingetragen in der Handwerkskammer

Handwerksrolle

Nicht in der Handwerksrolle

**7.3 UMSATZSTEUER**

Ausgangsumsätze:  Kleinunternehmer

7% (ermäßigter Steuersatz)

10,7% (Durchschnittsbesteuerung)

Hinweis auf Regelbesteuerung bei nicht Land- und Forstwirtschaftlichen Umsätzen (Handelsware) Ausnahme Anlagenverkäufe (stets 10,7%)

19% (Regelsteuersatz)

Reverse-Charge-Umsätze (Umkehr der Steuerschuld)

Eingangsumsätze:  100%iger Vorsteuerabzug

Aufteilung des Vorsteuerabzugs

Ausschluss vom Vorsteuerabzug

**7.4 NEBENGEWERBLICHE TÄTIGKEIT**

Sozialversicherungsrechtliche Hinweise zur Abgrenzung gegeben

**7.5 BESONDERHEITEN ZU EINNAHMEN UND AUSGABEN**

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

**8. VERMIETUNG UND VERPACHTUNG**

Vermietungsobjekt: .....

- Langfristige Vermietung
  - Optiert (19%)
  - Steuerfrei
- Ferienwohnung
  - Doppeloption (7%)
  - Kleinunternehmer

Einheitswert-Aktenzeichen: .....

Angaben zur Miete: .....

- Größere Reparaturen sind angefallen
  - Voll im Veranlagungsjahr berücksichtigen
  - Verteilung auf mehrere Jahre: .....
  - AK/HK: .....

Beachte Aufteilungsschlüssel: .....

Anmerkungen: .....

Vermietungsobjekt: .....

- Langfristige Vermietung
  - Optiert (19%)
  - Steuerfrei
- Ferienwohnung
  - Doppeloption (7%)
  - Kleinunternehmer

Einheitswert-Aktenzeichen: .....

Angaben zur Miete: .....

- Größere Reparaturen sind angefallen
  - Voll im Veranlagungsjahr berücksichtigen
  - Verteilung auf mehrere Jahre: .....
  - AK/HK: .....

Beachte Aufteilungsschlüssel: .....

Anmerkungen: .....